



Verkannte

Menschen

**Geschäftsstelle**

Burgstr. 11e  
60316 Frankfurt am Main  
Bürozeit 9:00 bis 13:00

Tel: 069 – 46999115  
Fax: 069 – 46999117

**Bankverbindung**

EKK eG  
Kto: 104 005 147  
BLZ: 520 604 10

**Spendenkonto**

EKK eG  
Kto:604 005 147  
BLZ:520 604 10



## Informationen zum Film „Verkannte Menschen“

Viele fragen sich, was hat es auf sich mit dem Film „Verkannte Menschen“. Bei der älteren Generation ist der Film „Verkannte Menschen“ ein Begriff. Doch was ist mit der jüngeren Generation? Welche Bedeutung hat der Film für die Generation „Taub sein“? Hier möchten wir einige Fragen aufgreifen.

### Um was handelt es sich bei diesem Film?

Dokumentationsfilme aus der Vorkriegsgeschichte sieht man in letzter Zeit häufiger im Fernsehen oder sie werden verfilmt. Beim Film „Verkannte Menschen“ geht es auch um eine Dokumentation. Das Besondere an dem Film, es geht um taube Menschen aus den 30er Jahren. Es werden Alltagssituation dargestellt, auch das frühere Arbeitsleben und ein Schulsystem, was wir heute in der Form nicht mehr kennen.

### Wer hat den Film produziert?

Der Film wurde in gemeinsamer Produktion vom Regede (Reichsverband der Gehörlosen Deutschland) und der UFA (Universum Film AG) erstellt. Das Drehbuch wurde von Wilhelm Ballier geschrieben.

### Wer war der Regede?

Der Regede wurde 1927 gegründet und ist der Vorgänger des heutigen Deutschen Gehörlosen Bundes e.V.. Wilhelm Ballier, selbst taub, war der 1. Vorsitzender.

### Warum drehte man diesen Film?

Auch damals hatten die tauben Menschen das Bedürfnis ihren Mitmenschen mitzuteilen, was es bedeutet taub zu sein. Welche Probleme taube Menschen in verschiedenen Bereichen hatten. Auch zeigt man im Film in welche kulturellen/sportlichen Ereignisse für taube Menschen von Bedeutung sind. Weitere Informationen sind in der Erläuterung von Jochen Muhs zu lesen.

### Was ist so besonders an diesem Film?

Bei dem Film handelt es sich um Propaganda Material, so nannten es damals die Nationalsozialisten. Der Film wurde 1934 verboten, deswegen mussten alle vorhandenen Filmrollen vernichtet werden. Nur der Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V., sein damaliger Vorstand, hat es geschafft die Filmrolle vor der Vernichtung zu bewahren.

### Warum Deutschlandpremiere und Benefizveranstaltung „Verkannte Menschen“

Seit Jahrzehnten liegt der Film nun im Keller immer wieder wurde der Film in kleiner Runde gezeigt. Nun möchte der LVGH e.V. gemeinsam mit dem Deutschen Gehörlosen Bund e.V. und der Murnau Stiftung den Film „Verkannte Menschen“ als ein Kulturgut für taube Menschen der Öffentlichkeit zugänglich machen. Mit der Benefizveranstaltung soll ein Stein ins Rollen gebracht werden, was eigentlich schon vor 88 Jahren mit dem Film erreicht werden sollte. Eine gemeinsame Informationspolitik über die Sprache, Bildung und Kultur der tauben Menschen und diskriminierende Faktoren wie Arbeitsleben, Schule und Gesellschaftlichen Aspekten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich bei der Benefizveranstaltung am 16.01.2010 in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Stefan Keller, LVGH, Frankfurt den 23.12.2009

---

#### Geschäftsstelle

Burgstr. 11e  
60316 Frankfurt am Main  
Bürozeit 9:00 bis 13:00

Tel: 069 – 46999115  
Fax: 069 – 46999117

#### Bankverbindung

EKK eG  
Kto: 104 005 147  
BLZ: 520 604 10

#### Spendenkonto

EKK eG  
Kto: 604 005 147  
BLZ: 520 604 10